

An den
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des
13. Stadtbezirkes - Bogenhausen
Herrn Florian Ring
Friedenstraße 40
81660 München

Erste Werkleiterin

Kristina Frank
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de
Denisstraße 2
80335 München

Dienstgebäude AWM:
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München
www.awm-muenchen.de

27.08.2020

Pilotprojekt Unterflurcontainer für die Wertstoffinsel Delpstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00288 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 07.07.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Herr Ring,

der Bezirksausschuss 13 – Bogenhausen fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), auf, im Rahmen eines Pilotprojektes zusammen mit dem Bezirksausschuss Bogenhausen, den Standort der Wertstoffcontainer an der Delpstraße Ecke Wehrlestraße in Unterflurcontainer umzuwandeln. Sofern der Standort auf Grund etwaiger Sparten nicht möglich sein sollte, ist dem Bezirksausschuss ein geeigneter Alternativstandort aufzuzeigen. Zudem ist dem Bezirksausschuss darzulegen, welche Kosten entstünden, sofern der Bezirksausschuss die Umsetzung aus der Bestellung städtischer Leistungen finanzieren möchte.

Begründet wird der Antrag damit, dass es trotz Hinweisschildern, die die Bürger darauf hinweisen, dass nur zu bestimmten Zeiten und Tagen Wertstoffe eingeworfen werden dürfen, besonders in den Sommermonaten durch Missachtung dieser Regel für die Anwohner zu massiver Lärmbelästigung komme. Da Unterflurcontainer eine Lärmdämmung besitzen, sei ein lautloses Einwerfen von Flaschen möglich, was die Anwohner ganzjährig von belastendem Lärm befreien würde.

Des Weiteren würde Ungeziefer wie Ratten durch die überfüllten und vermüllten Behälter angelockt und verschandele das Erscheinungsbild der Umgebung. Das wesentlich größere Fassungsvermögen von Unterflurcontainern verhindere eine schnelle Überfüllung und würde somit die Vermüllung vor der Containerinsel eindämmen. Zusätzlich besäße das Unterflurmodell eine Anti-Graffiti Beschichtung, welche Verschmutzung und Beschmierung von außen im Gegensatz zu den Überflurmodellen nicht möglich machen würde.

Ein Passieren der Delpstraße sei während der Benutzung der Container an dieser Stelle nicht mehr möglich, da die ohnehin verengte und unübersichtliche Straße durch die Benutzer der Wertstoffinsel oder Entleerungsvorgang mittels LKW versperrt und dadurch einen großen Mangel der Verkehrssicherheit vor Ort darstellen würde. Eine komplette Umgestaltung dieser Wertstoffinsel mit Be- und Entladezone würde es zulassen, dass der LKW zum Entleeren näher an die Unterflurcontainer heranfahren könne und somit Verkehrsfluss und -sicherheit nicht mehr beeinträchtigt.

Menschen die aufgrund einer Behinderung auf einen Rollstuhl angewiesen sind, könnten die Container aufgrund ihrer Bauart nicht nutzen, da sie aus der sitzenden Position den Einwurf nicht erreichen können. Die neu geschaffenen Einwürfe wären in einer Höhe, die auch in sitzender Position leicht erreichbar seien.

Falls eine Kostenübernahme der Stadt nicht möglich ist, sei dem BA 13 eine Kostenaufstellung darzustellen, damit diese als Bestellung Städtischer Leistung durch den BA 13 übernommen werden könne.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zur Einrichtung von Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Umwandlung des Wertstoffcontainerstandortes in eine Unterflurcontainerinsel

Eine Spartenüberprüfung des Standplatzes in der Delpstraße Ecke Wehrlestraße hat ergeben, dass verlegte Leitungen im Untergrund den Einbau von Unterflurcontainern an dieser Stelle unmöglich machen.

Erfahrungen aus der Messestadt Riem (u.a. Heinrich-Böll-Straße) haben gezeigt, dass auch an den Unterflurcontainerinseln das Ablagern von Rest- und Sperrmüll nicht gänzlich ausgeschlossen/vermieden werden kann.

Kosten für die Einrichtung einer Unterflurcontainerinsel

Der AWM unterstützt grundsätzlich den Einbau von Unterflurcontainern und setzt sich dafür ein. Eine zwischenzeitlich erfolgte juristische Prüfung hat ergeben, dass Unterflurcontainer aus der Bestellung städtischer Leistungen aus dem Stadtbezirksbudget finanziert werden können. Diese Einschätzung wurde auch durch die Rechtsabteilung des Direktoriums bestätigt.

Nach unseren Erfahrungen liegt die Bandbreite der Kosten für die Einrichtung einer Unterflurcontainerinsel zwischen ca. 50.000 € bis 100.000 €, abhängig davon, ob die Container im Bestand eingebaut werden sollen oder ob es sich um ein Neubaugebiet handelt.

Bisher hat der AWM zwei unterirdische Wertstoffinseln realisiert. Die erste Baustelle an der Constanze-Hallgarten-Strasse erfolgte im Bestand mit Spundwänden und war sehr aufwändig. Hier wurden 60.000 € an die Baufirma gezahlt, für Krankkosten kamen weitere 5.600 € hinzu. Die Planungskosten betragen 3.500 € und die 5 Unterflurcontainer selbst kosteten 27.000 € (5 x 4.465 € + 1,19% MwSt). Die Gesamtsumme betrug 96.000 €.

Der Einbau der Unterflurcontainer in der Margarete-Steiff-Straße erfolgte im Zuge des Straßenbaus und war daher weniger kostenaufwändig. Die Unterflurcontainer kosteten erneut 27.000 €, die Planungskosten betragen 4.000 €. Der Einbau kostet ca. 15.000 €. Insgesamt werden die Kosten also ca. 46.000 € betragen.

Hinzu kommen weitere Kosten für die jährliche Wartung (Prüfung der Unfallverhütungsvorschriften (UVV)) und etwaige Reparaturen. Auch die Reinigung der Unterflurcontainer muss bezahlt werden.

Alternativstandort

Sofern seitens des Bezirksausschusses trotz der hohen Kosten Bereitschaft zur Finanzierung einer Unterflurcontainerinsel aus dem Stadtbezirksbudget besteht, wird der AWM gerne einen Alternativstandort in einem von Ihnen vorgegebenen Radius suchen.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 07.07.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

Kristina Frank
Erste Werkleiterin